

- 2014 -



60 JAHRE

Chronik unseres Vereins

Am Sonnabend, dem 30. Oktober des Jahres 1954 trafen sich im Gasthaus „Zum Stern“ 37 Bakeder und Egestorfer Bürger, um sich über die Aufgaben und Ziele einer Schützenvereinigung zu informieren. Der damalige Kreisvorsitzende, Schützenbruder August Krone aus Bad Münde, verstand es, diesen Personenkreis für den Schießsport zu begeistern. So war es nicht verwunderlich, dass die Anwesenden dem an diesem Tag ins Leben gerufenen „Schützenverein Bakede“ beitraten, sie waren gleichzeitig Gründer des Vereins.

Die am gleichen Abend stattfindende Vorstandswahl ergab folgende Postenaufteilung

1. Vorsitzender	Fritz Lange
2. Vorsitzender	Richard Lietz
Schriftführer	Wolfgang Knez
Kassierer	Egon Lietz
Schießwart	Erwin Reiß

Tatkräftig ging man nun ans Werk und recht bald konnte eine steigende Mitgliederzahl verzeichnet werden. Schon kristallisierten sich förderungswürdige Talente auf dem Luftgewehrstand, der sich auf dem Saal des Gasthauses Lange befand, heraus.

So konnte Hans Evert bereits im Jahre 1955 am Deutschen Schützenfest in Hannover ein achtbares Ergebnis erzielen. Aber auch in anderer Weise blieb das Jahr 1955 ein wichtiges Jahr für den Verein. Er richtete das Kreisschützenfest aus und zu diesem Anlass kaufte man sich eine Vereinsfahne, deren Fahnenweihe anlässlich des Kreisfestes begangen wurde. Zweifellos ein Höhepunkt in der erst kurzen Vereinsgeschichte. Auch im Veranstalten von Schießwettbewerben und geselligen Veranstaltungen war man aktiv.

Die Würde des ersten Schützenkönigs trug Hermann Seefeldt. Da führende Mitglieder in dieser Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs in unserem Lande, einen Wohnungswechsel vornahmen, kam in den folgenden Jahren das Schützenzentrum im Süntelort zum Erliegen.

Vorsitzende des Vereins von 1954 bis jetzt



Fritz Lange
1954 - 1955,



Wilfried Koch
1968 - 1979,



Werner Speer
1980 - 1997



Peter Meyer
1998 - 2007



Martin Netter
2008 - 2009



Hans-Jürgen Maschke
2010 - jetzt

Schützenverein Bakede

Unser sportliches Angebot:

- Wettkampfschießen mit
 - Luftgewehr
 - Lichtpunktgewehr
 - Bogen

Unser Vereinsleben ist geprägt durch:

- Kameradschaft
- Geselligkeit
- Sportlichem Training
- Mitarbeit in der Dorfgemeinschaft

Trainingszeiten:

Luftgewehr:
Mi.- ab 20.00 Uhr

Jugend:
18.00-20.00 Uhr

Bogenschießen:
Mi.- 17.00-20.00 Uhr

Unsere Räumlichkeiten stellen wir unseren Mitbürgern für ihre Feiern und Versammlungen gern zur Verfügung (nach vorh. Vereinbarung - für bis zu 120 Pers)

www.svbakede.de
von 1954 e.V.

Erst am 12. 1 1. 1968 traf man sich wieder um den Verein zu reaktivieren. Der damalige Kreisvorsitzende Dr. Röcker und der Kreisschießwart Bruno Faltinat waren am 26. 11. 1968 zugegen, um noch die letzten Bedenken gegen einen „neuen Anfang“ auszuräumen. 23 Anwesende, dabei Männer der „ersten Stunde“ und Schießsportinteressierte, trugen sich an diesem Abend in die Anwesenheitsliste ein und wurden, soweit sie es noch nicht waren, Mitglieder des Vereins.

Man steckte sich neue Ziele, integrierte die Damen in den Schießbetrieb und gab sich eine neue Satzung. Somit wurde der 26.11.1968 quasi der Tag der „Wiedergründung des „SV Bakede von 1954“.

Vereinslokal war weiterhin das Gasthaus „Zum Stern“.

Ein neuer Vorstand wurde gewählt, dem folgende Personen angehörten:

1. Vorsitzender Wilfried Koch
2. Vorsitzender Friedrich Troll
- Kassenwart Horst Gerke
- Schriftführer Helmut Deiter
1. Schießwart Heinz Schönemeier
- Damen-Schießwart Hans Wilkening
- Jugendwart Kurt Westphal

Am 6. 12. 1968 wurde bereits die neue Satzung beschlossen und auf Initiative des 1. Vorsitzenden hin beschlossen den Verein eintragen zu lassen



Heidemarie und Helmut Deiter
Jugendkönige Dagmar Pöschl
und Rolf Schwager

Viele Vorarbeiten waren notwendig, bis dann am 14.1.1969 der erste Schießabend stattfinden konnte. Im Protokoll steht hierzu zu lesen: „Um 20.00 Uhr begrüßt der 1. Vorsitzende Wilfried Koch die anwesenden Schützenschwestern und Schützenbrüder. Nach der anschließenden Belehrung durch den 1. Schießwart Heinz Schönemeier, der über die Handhabung der Waffen spricht, wird die Schießanlage vorgeführt. Nunmehr werden die vier anwesenden Damen gebeten, den Schießbetrieb symbolisch durch Abgabe des 1. Schusses, wieder zu eröffnen. Dabei wird durch den 1. Vorsitzenden der Wunsch ausgesprochen, dass der Schießsport in Bakede zu einem festen Bestandteil des Gemeindelebens werden möge“.

Das sich dieser Wunsch so großartig erfüllte, konnte damals noch niemand wissen. Die Mitgliederzahl wuchs rasch, bald schon kam der Gedanke auf, sich ein eigenes Heim zu bauen. Durch die Versammlung am 18.9.1969 wurde dann dem Vorstand der Auftrag erteilt, das Vorhaben zu planen. Man setzte sich mit dem Ortsrat zusammen und bald schon stand dem Verein die ehemalige Schuttkuhle zur Verfügung.

Mit 1.800,--DM „Bargeld in der Tasche“ legte man dann am 2. Juni 1970 den Grundstein. Eifrige Hände, echte Idealisten, brachten das Kunststück fertig, das Heim so rasch fertigzustellen, dass bereits am 20. März 1971 zur Einweihung eingeladen werden konnte. Es stand den Schützen eine eigene Schießanlage zur Verfügung, auf die man stolz sein kann.

Mit Einrichtungsgegenständen aus dem Café Kröpke und der Rennbahngaststätte „Auf der Bult“, zog ein Hauch der weiten Welt in das Sünteltal ein.



Es geht richtig los: Das Schützenhaus entsteht in Eigenleistung.



Einmarsch nach der Kranzniederlegung zur Einweihungsfeier des Hauses

Doch zurück in das Jahr 1969, ein anderes Ereignis ging in die Vereinsgeschichte ein, mit der „Schuttersvereinigung Oodemarus“

Aus Ootmarsum, ein kleines niederländisches Grenzstädtchen, dass mit seinen gediegenen Fachwerkhäusern, seiner historischen Vergangenheit, die bis ins 12. Jahrhundert zurückreicht, als ehemalige königseigene Residenz, als Handelsknotenpunkt zwischen Hamburg und Amsterdam galt und heute einen Anziehungspunkt für den Fremdenverkehr darstellt, war über Jahre hinaus das Ziel von Bakeder Schützen. Leider bestehen nur noch vereinzelt persönliche Freundschaften zu den Schützen aus Holland, der Verein existiert nicht mehr

Ein Freundschaftsschießen, welches bereits 1969 von den damaligen Vorsitzenden Gerhard Wäsche (Hamelspringe), Dieter Könnecke (Bad Münder) und Wilfried Koch (Bakede) ins Leben gerufen wurde, ist dagegen nun schon 45 Jahre ein fester Bestandteil der Kameradschaftspflege zwischen diesen Vereinen. Im Jahre 2004 schloss sich der SC Egestorf diesem Freundschaftsschießen an.



G. Wäsche - D. Könnecke – W. Koch
sich der SC Egestorf diesem

In den Jahren nach 1971 kehrte nun ein wenig Ruhe ein und man widmete sich nun zusehends dem Schießsport. Auch hier kann der Verein auf sehenswerte Erfolge zurückblicken und auch zur Zeit zeigen die Plätze in verschiedenen Wettkämpfen an, dass für den Schießsport etwas getan wird.

Selbstverständlich wurde in all den zurückliegenden Jahren das „Feiern“ nicht vergessen und so hat sich im Laufe der zurückliegenden Jahre eine wahrhaftige Freundschaft und Gemeinsamkeit unter den Schützen des SV Bakede gebildet, auf die ich als 1. Vorsitzender auch noch heute stolz In den Folgejahren ging es stets weiter bergauf.

Der nächste unvergessliche Höhepunkt im Vereinsleben bildete das Jahr **1979**. Zum 25-jährigen Jubiläum wurde in Bakede ein Fest gefeiert, das es im Sünteldorf vorher noch nicht gab. Weit über einen Kilometer lang streckte sich der Festumzug durch die Straßen von Bakede, mit herrlichem Sonnenschein ging das Kreisschützenfest 1979 in die Vereinschronik ein.

Im Jahre **1980** übernahm Werner Speer den Vorsitz im Verein.

Der neue Vorstand 1980:

1. Vorsitzender	Werner Speer
2. Vorsitzender	Werner Randel
Kassenwart	Ernst-August Lohmann
Schriftführerin	Christa Hohaus
Schießsportleiter	Wolfgang Reichelt
Schießwart-Herren	Helmut Deiter
Schießwart-Damen	Ursel Randel
Jugendwart:	Friedrich-Wilhelm Schöne-meier, Hartmut Schmidt, Heide Deiter und Elvira Ronneberger

Nach seinen ersten zwei Amtsjahren konnte der 1. Vorsitzende Werner Speer während der Jahreshauptversammlung mit Stolz verkünden, dass sich der Verein über 15 Neueintritte freuen kann. Der gesamte Vorstand wurde in seinem Amt bestätigt.

1983 - Bakede besteht **950 Jahre** seit seiner Gründung im Jahre 1033. Den Höhepunkt dieses Jubiläums bildete ein historischer Umzug, zu dem sich die Schützen als Knappen, Schützen mit Armbrust, Jäger und auch als Soldaten der mittelalterlichen Bürgerwehr präsentierten. Historische Buden rund um die Bauernstelle rundeten das farbenfrohe Bild der Veranstaltung ab.



1986

Das Dorfgemeinschaftsfest wurde wieder einmal vom Schützenverein ausgerichtet. Die Dorfgemeinschaftsspiele standen unter dem Motto „Spiel ohne Grenzen“, sie brachten den Vereinen nicht nur viel Spaß, sondern verlangten den Mannschaften Geschick, Kraft und Ausdauer ab.

Zum Festumzug, waren, trotz Dauerregens und Fußball-WM, wieder viele Vereine des Kreisverbandes erschienen. Die gute Stimmung unter den Schützen konnte jedoch der Wettergott auch nicht trüben, auf dem bis auf den letzten Platz gefüllten Zelt wurde gemeinsam gefeiert, die WM-Ergebnisse gab es aktuell per Lautsprecher.

In diesem Jahre wurde auch mit der Erweiterung des Schützenhauses begonnen. Ein Anbau, mit Platz für die Ausrichtung von Feiern, ein Jugendraum und für den notwendigen Lagerplatz wurde begonnen und bereits im Frühjahr 1987 beendet.

Ein erfolgreiches Jahr für die Jungschützen war das Jahr 1986. Holger und Markus Deiter, sowie Michael Stolpe wurden Kreismeister in der Disziplin Luftgewehr- Dreistellungskampf. Hierbei belegten Markus und Holger Deiter ebenfalls den 1. und 2. Platz in der Einzelwertung. Kreismeister in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole wurde Holger Deiter ebenfalls.

1988

Gemeinsam mit dem hiesigen Automobilklub, dem ACB, wurde in diesem Jahr gefeiert. Närrisch gaben sich die weit über 100 Besucher im Schützenhaus, es war „Karneval“ angesagt. Es wurde eine Tradition fortgesetzt, die bereits zu Beginn der 70-er Jahre begonnen wurde.

Erstmals nach einer großen Pause sollten auch die Kinder des Ortes wieder in das närrische Treiben einbezogen werden. Zu dem bunten Nachmittag konnten die



Vorsitzenden Werner Speer und Manfred Hausmann rund 100 Jungen und Mädchen auf dem Saal verzeichnen. Von den Jüngsten aus der Sportkarre bis hin zu den rund 15jährigen war eine muntere Schar zusammen gekommen. Bunt geschminkt und ideenreich kostümiert waren die jungen Akteure .

1994

Große Ereignisse warfen schon seit langem ihre Schatten voraus. Im Jubiläumsjahr, dem 40. nach der Gründung im Jahre 1954, hatten sich die Verantwortlichen des Vereins entschlossen, das Kreisschützenfest auszurichten.

Dieses Großereignis, das nach 1979 zum dritten Mal in Bakede veranstaltet wurde, fand im Rahmen des alljährlich stattfindenden Dorfgemeinschaftsfestes vom 10. bis 13. Juni statt.

Bereits seit über einem Jahr liefen die Vorbereitungen für das Fest, zu dem sich rund 130 Mannschaften aus dem Schützenkreis zum Kreispokalschießen angemeldet hatten, auf Hochtouren.

„Ausgelassen, farbenfroh und wunderschön“ so beschreibt die NDZ in ihrer Ausgabe 13.6.94 dann das Kreisschützenfest.

Aber auch in einem anderen Bereich waren die Schützen tätig, die gesamte Schießanlage wurde restauriert und erhielt eine elektrisch betriebene Scheibenzuganlage.

1996

Der Verein konnte sich mit **Heidemarie Deiter**

freuen, sie wurde vom Deutschen Schützenbund für ihre Tätigkeit im Kreisvorstand mit dem

Ehrenkreuz in Bronze des DSB ausgezeichnet. Die Schützenschwester wurde im Jahre 1979 zur stellvertretenden Schriftführerin des Kreisschützenverbandes und im Jahre 1987 zur Schriftführerin gewählt. Eine weitere hohe Ehrung wurde ihr im Jahre 2000 zu Teil, sie erhielt das **Ehrenkreuz in Silber des DSB** und wurde **Ehrenmitglied** im Kreisverband Deister-Süntel-Calenberg..



Ein anderes Ereignis erfreute die Vereinsmitglieder ebenfalls. Elvira Wittich schreibt hierzu in der NDZ vom 04.05.96:

„Endlich haben sie sich getraut!

Knapp 20 Jahre lang mussten die Bakeder Schützen darauf warten, bis sie die Hochzeit ihres Schützenbruders Wolfgang Reichelt feiern konnten. Die Schützen hatten schon geglaubt, sie müssten in einigen Jahren die Silberne Verlobung ihres Schießsportwartes mit seiner Marion, der Schützenschwester aus Hamelspringe, feiern. Doch nun haben sich die beiden endlich „getraut“ und sich das Jawort gegeben, was die Schützen zu einem großen Fest veranlasste“.

Der Höhepunkt des Jahres stand jedoch am 3. und 4. August an, der 25. Geburtstag des Schützenhauses.

Seit nunmehr 25 Jahren konnte der Schützenverein Bakede auf sein Vereinsheim zurückblicken. Dieses „Jubiläum“ war der Anlass um zwei Tage ausgiebig zu feiern. Wie die Gäste, unter ihnen auch Bürgermeister Sieghardt Reiss, Ortsbürgermeister Manfred Wüstenfeld, der Vorsitzende des Schützenkreises Peter Leiß, die Vertreter des Ortsrates, der örtlichen Vereine und Verbände, der beiden Geldinstitute, sowie der befreundeten Schützenvereine. Lobende Grußworte an den Verein kamen von allen Gästen.

So sagte der damalige Ortsbürgermeister Lambert Hupe, der für seine Verdienste um den Bau des Hauses schon damals zum Ehrenmitglied ernannt worden war, rückblickend, dass es die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Ortsrat und Schützenverein, das gegenseitige Vertrauen und die gegenseitige Unterstützung es waren, die, oft an Vorschriften vorbei, die Errichtung des Hauses ermöglichten.

1998

Auf der Jahreshauptversammlung gab es einen Generationenwechsel im Amt des 1.Vorsitzenden, nach 25 Jahren Vorstandsarbeit, davon 18 Jahre als 1. Vorsitzender, legte Werner Speer sein Amt nieder. Als Anerkennung für seine Leistungen wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Die Ehrenurkunde wurde ihm von seinem Stellvertreter Wolfgang Reichelt übergeben.

Peter Meyer wurde 1.Vorsitzender

Die anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt.

1.Vorsitzender	Peter Meyer
2.Vorsitzender	Wolfgang Reichelt
1.Schriftführer	Marlene Kälberloh
2.Schatzmeister	Ernst-August Lohmann
3.Schießsportleiter	Helmut Deiter

Dieser konnte über eine wesentliche bauliche Veränderung am Schützenhaus berichten, der Sanitärtrakt wurde modernisiert.

Der Umbau, der am 28. August 1997 begonnen wurde, konnte von den ca. 20 fleißigen Helfern bereits Ende Januar fertiggestellt werden.

Verbunden mit diesen Arbeitern, war auch der Bau einer Überdachung auf der Rückseite des Hauses.

2000

Eine besondere Auszeichnung konnte der Vorsitzende anlässlich der Jahreshauptversammlung dem langjährigen Schatzmeister des Vereins, **Ernst-August Lohmann**, überreichen. Für seine besonderen Leistungen und Verdienste um den Verein erhielt er die Silberne Ehrennadel des Landesverbandes.

Vom 9. Bis 12. Juni wurde das „**Dorfgemeinschafts- und Schützenfest**“ gefeiert. Am Kommersabend gab es für **Wolfgang Reichelt**, der sich von 1970 bis zum Jahre 1997 in hervorragender Weise um die schießsportlichen Belange gekümmert hatte und von diesem Zeitpunkt das Amt des 2. Vorsitzenden inne hat, eine hohe Auszeichnung des Niedersächsischen Sportschützenverbandes. Vom Kreisvorsitzenden Peter Leiß wurde ihm die silberne Präsidentennadel verliehen.



2001

Die ersten Schritte zu einer eigenen **Bogenschießanlage** sind getan. Der Vorstand hat die Unterlagen an den Kreis Hameln- Pymont übergeben und sobald die Genehmigung der zuständigen Stelle vorliegt, wird der Bogensport ein weiteres Angebot speziell für die Jugend darstellen", so der 1. Vorsitzende Peter Meyer an der Jahreshauptversammlung. Das der Kreis in dieses Vorhaben „Krümel,, streuen würde, konnte er damals noch nicht wissen. So konnte erst über ein Jahr später („zum Wohle der Jugend"?) der Schießbetrieb voll starten.



2001-Einen 1. Stadtschützentag gab es in Bad Münder. Die zehn Vereine der Stadt, mit insgesamt 1500 Mitgliedern wollten mit diesem Zusammenschluss ein gemeinsames Ziel verfolgen. Sie wollten die Zusammenarbeit und Zusammengehörigkeit fördern, durch offizielle Begegnungen die Schützengemeinschaft stärken, durch interne Schießwettbewerbe die Leistungssteigerung fördern und letztlich durch solche Großveranstaltungen Dominanz zeigen. Bürgermeisterin Silvia Nieber war begeistert angesichts dieser großartigen Idee, die sicher viel Gutes für Bad Münder bedeute. Der SV Bakede konnte sich auch über die schießsportlichen Ergebnisse seiner eigenen Majestäten freuen, Michael Bergmann wurde Stadtbürgerkönig und Beate Netter wurde zur Stadtkönigin gekürt.

Mit einem Tag der offenen Tür feierte der Schützenverein Bakede am **11. August das 30-jährige Bestehen seines Schützenhauses.** Auch zu diesem Geburtstag des Hauses hatten sich wieder viele Schützen und Freunde getroffen. Von 10 Uhr an gab es einen Sektempfang und nach Festansprachen und einer Waffenschau begann der gemütliche Teil mit buntem Programm, das von der Musik des Feuerwehrmusikzuges begleitet wurde. Vorsitzender Peter Meyer konnte zur offiziellen Feierstunde eine Reihe Ehrengäste begrüßen, unter ihnen Bürgermeisterin Silvia Nieber, Ortsbürgermeister Rolf Wittich und den Vorsitzenden des Kreisschützenverbandes DSC Peter Leiß, sowie Abordnungen zahlreicher befreundeter Schützenvereine. **Wilfried Koch** erfuhr an diesem Tage allerdings noch eine ganz besondere Ehrung. Ihm wurde die **Silberne Präsidentennadel des Niedersächsischen Sportschützenverbandes** verliehen. „Ihm ist es in erster Linie zu verdanken, dass am 2. Juni 1970 der erste Spatenstich für ein neues Vereinsheim getätigt und am 20. März 1971 Einweihung gefeiert werden konnte. Er verstand es auch, die Mitglieder zu Eigenleistungen zu motivieren, so dass schmuckes, funktionstüchtiges Schützenhaus entstanden ist“, so die Worte des 1. Vorsitzenden.

2002

Der Vereinsvorsitzende Peter Meier wurde Schützenkönig des Vereins, dem Rolf Wittich, unser Ortsbürgermeister, als Ritter zur Seite stand.

Und noch ein Mitglied des Orsrates reihte sich in die Familie der Vereinskönige ein, Thomas Oltrogge trug für ein Jahr lang die Kette des Bürgerkönigs.

2003

Eine beachtliche Bilanz konnten die Schützen in diesem Jahre verbuchen. Bei den Kreismeisterschaften wurde die Mannschaft der Freihandschützen Kreismeister, zweiter in der Einzelwertung wurde Holger Deiter. Gerhard Schäfer wurde Kreismeister in der Disziplin Luftgewehr-Auflage in der Seniorenklasse und die Mannschaft belegte den dritten Platz. Gerhard Schäfer nahm ebenfalls an den Deutschen Meisterschaften teil und belegte dort in der Seniorenklasse (Luftgewehr-Auflage) den 18. Platz.

Auf dem Kreisschützentag in Lauenau erfuhr Wilfried Koch eine seltene Ehrung. Er wurde mit einer Verdienstnadel in Gold des Niedersächsischen Sportschützenverbandes (NNSV) durch den Kreisvorsitzenden Peter Leiß ausgezeichnet. Nur einmal im Jahr vergibt der NNSV eine Verdienstnadel in Gold je Kreisverband. Als Referent für Vorderlader- und Pistole und Kreisvorstandsmitglied war er in diesem Jahr der verdient Auserwählte und wurde dafür geehrt

2004

50 Jahre SV Bakede, ein Jubiläum, welches gefeiert werden muss. Ein erstes Geschenk, auf das der Verein sehr stolz ist, erhielt der Verein zu seinem Jubiläum von seinem Ehrenmitglied, Förderer und damals auch ältesten Mitglied, Lambert Hupe, anlässlich dessen 90. Geburtstages. Er überreichte dem Vorsitzenden eine Säuleneiche, die inzwischen ihren Ehrenplatz auf dem Grundstück des Vereins gefunden hat



Die Ausrichtung des bevorstehenden **Kreisschützenfest des DSC**, verbunden mit dem 35. Dorfgemeinschaftsfest der Gemeinde war erklärtes Ziel. Die Vorbereitungen fingen schon früh an, Vorstand und Helfer wollten wie immer, den Teilnehmern ein schönes, erinnerungsreiches Gemeinschaftsfest bieten. Wie am Schluss des Festes festzustellen war, wurde dieses Ziel voll erreicht.



Vorstand 2004 **(v.l.)** P. Meyer (1. Vors.), W. Reichelt, (2. Vors.), M. Kälberloh (Schriftf.), J. Kiesling (Kassenw.), W. Körner (Sportl.)

Schon am Kommersabend, am Freitag wurde dies deutlich. Ein prächtiger Festkommers zu Beginn des 4-tägigen Festes, verbunden mit der Kranzniederlegung am Ehrenmal, der Verleihung des obligatorische „Meckerordens“, in diesem Jahr an Bernd Wolsky und der Proklamation der Bürgerkönigin Kerstin Bergmann auf dem Festzelt leiteten das Fest ein. Auch die Sieger und Teilnehmer verschiedener Wettkämpfe, die jährlich unter den Ortsvereinen ausgetragen werden, wurden geehrt.

Der Vorsitzende Peter Meyer konnte auch eine Vielzahl prominenter, hochkarätiger Gäste aus Politik und Wirtschaft neben der zahlreich erschienenen Dorfgemeinschaft und Vertretern der Ortsvereine begrüßen.

Der **Samstag** gehörte den Kindern und Senioren.

Dem schönen Kinderumzug, Kinderspielen und dem Seniorennachmittag folgte am Abend ein sehr gut besuchter Tanzabend mit den Kapellen 2M1“, „Evita“ und den „Helicopters“.

Der **Sonntag** gehörte den Schützen. 27 Schützenvereine des DSC hatten sich eingefunden. Nach dem offiziellen Empfang der

Vereine im Festzelt, folgte bei strahlendem

Sonnenschein die

Proklamation der Kreiskönige und Platzierten durch den

Kreisvorsitzenden Peter Leiß.

Kreiskönige 2004 und Platzierte

Dicht gedrängt am Straßenrand standen die Einwohner der Gemeinde, dem Deister-Sünteltal und dem Springer Bereich



um den großen Festumzug zu begrüßen. Wie ein langer Lindwurm schlängelte sich der Zug durch die Straßen. 42 Fußgruppen, 7 Musikgruppen und 3 Festwagen präsentierten sich. Ein vielfältiger Farbtupfer bei diesem Ausmarsch.

Am **Montag** Abend hatten sich noch einmal über 400 Einwohner und Gäste zum traditionellen „Katerfrühstück“ versammelt und ließen bei Speis und Trank, einem bunten Rahmenprogramm und nochmaligem Tanz bis nach Mitternacht vier ereignisreiche Tage ausklingen.

2005

Nach dem ereignisreichen letzten Jahr mit dem 50-jährigen Jubiläum und dem Kreisschützenfest kehrte etwas Ruhe im Vereinsleben ein. Trotzdem gab es einige Erfolge zu feiern. Beim Stadtkönigsschießen konnte Gerhard Schäfer die Ehrenscheibe erringen und Heinz-Peter Merzel belegt Platz 3.

2006

An der Jahreshauptversammlung gab es einige personelle Veränderungen im Vorstand.

Peter Meyer wurde als 1. Vorsitzender wiedergewählt.

Neuer Schatzmeister wurde Helmut Deiter und als Schießsportleiter wurde Hans-Jürgen Wilke gewählt

2007

Der Schützenverein war 2007 Ausrichter des Dorfgemeinschaftsfestes und nahm dieses zum Anlass ein Pokalschießen für alle Schützenvereine des Kreisverbandes Deister-Süntel-Calenberg auszurichten.

Das Stadtpokalschießen der Schützenvereine der Stadt Bad Münder wurde ebenfalls vom Schützenverein ausgerichtet. Nach 1991 gewann der Schützenverein Bakede wieder einmal als Gesamtsieger den Wanderpokal und auch die Freihandmannschaft erreichte den 1. Platz. und die Auflage Mannschaft belegte Platz 2.

In den Einzelwertungen siegte bei den Freihandschützen Holger Deiter und bei den Aufugeschützen Beate Netter.

Im Herbst wurde ein Lichtpunktgewehr angeschafft. Damit wurde auch den Jugendlichen unter 12 Jahren die Möglichkeit gegeben den Schießsport auszuüben. Die Anschaffung war mit Hilfe von Spenden der Volksbank, der Sparkasse Weserbergland und dem Getränkevertrieb Karl-Heinz Moss ermöglicht worden.

2008

Auf der Jahreshauptversammlung 2008 vollzog sich ein Wechsel im geschäftsführenden Vorstand.

Der 1. Vorsitzende Peter Meyer, der 2. Vorsitzende Wolfgang Reichelt und der Schriftführer Kurt Westphal stellten sich nicht wieder zur Wahl.

Peter Meyer wurde von Wilfried Koch, Vorstandsmitglied des Kreisschützenverbandes, für seine 10-jährige Tätigkeit mit der bronzenen Verdienstnadel des Niedersächsischen Sportschützenverbandes ausgezeichnet und Wolfgang Reichelt bekam die silberne Präsidentennadel überreicht. **Wolfgang Reichelt**, der seit 1970 durchgängig im Vorstand tätig, davon 7 Jahre als Jugendleiter, 20 Jahre als Schießsportleiter und 11 Jahre als 2. Vorsitzender, wurde von der Versammlung für seine Verdienste um das Schützenwesen im Schützenverein Bakede zum

Ehrenschießsportleiter ernannt.

Wilfried Koch, Werner Speer, Helmut Deiter, Horst Gerke, Siegfried Wallner, Karl-Heinz Ronneberger und Kurt Westphal wurden für 40-jährige Mitgliedschaft im Schützenverein Bakede mit der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes ausgezeichnet.



v.l.: Martin Netter Hans-J. Wilke, Ursula Wellsandt
Helmut Deiter, Walter Kälberloh

Martin Netter wurde von der Versammlung zum 1. Vorsitzenden gewählt und Walter Kälberloh übernahm das Amt des 2. Vorsitzenden. Schriftführerin wurde Ursula Wellsandt. Hans-J. Wilke als Schießsportleiter und Helmut Deiter als Kassenwart, wurden bestätigt

2009

Bei den Neuwahlen auf der Jahreshauptversammlung erklärten sich der 2. Vorsitzende Walter Kälberloh und die Schriftführerin Ursula Wellsandt zu einer weiteren Amtszeit bereit. Sie wurden ebenso wie alle Spartenleiter einstimmig wiedergewählt.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden folgende Mitglieder mit der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes ausgezeichnet:
Heidemarie Deiter Ruth Grotefendt, Ilse Guldbrandsen, Rolf Kälberloh, Anny Koch, Peter Meyer, Margitta Rädisch, Ursula Randel, Wolfgang Reichelt,

Margrit Röhrig, Hendrika Saust und Günther Wellsandt.

Während der 975-Jahr Feier des Ortes veranstaltete der Schützenverein ein Schießen, an dem sich 28 Straßenmannschaften beteiligten

2010

An der Jahreshauptversammlung gab es einen erneuten Wechsel im Vorstand. Nach 2-jähriger Amtszeit stellte der 1. Vorsitzende Martin Netter sein Amt zur Verfügung. Neuer 1.Vorsitzender wurde Hans-Jürgen Maschke. 3. Vorsitzender wurde Thomas Trost und als Schießsportleiter wurde Michael Beyer gewählt.

Netter, Netter und noch 'mal Netter so lautete die Überschrift in der Neuen Deister Zeitung.



Das Königsschießen wurde von der Familie Netter dominiert. Martin Netter wurde Schützenkönig, seine Ehefrau Beate Schützenkönigin und Sohn Maximilian errang in der Juniorenklasse den Titel.



Dem Schützenbruder Wilfried Koch wurde auf dem Kreisschützentag in Lauenau das Ehrenkreuz des DSB in Bronze durch den Kreisvorsitzenden Wilfried Mundt und Jürgen Sienk, als Vertreter des NSSV, verliehen.

2011

Der Schützenverein Bakede war zusammen mit dem Schützenclub Egestorf Ausrichter des diesjährigen Stadtschützentages. Beim

Stadtpokalschießen der Schützenvereine der Stadt Bad Münde, welches der Schützenverein Hachmühlen ausrichtete, waren die Bakeder Schützen wieder sehr erfolgreich. Durch die überragende Leistung der Freihandschützen sicherte sich der SV Bakede nach 2007 wieder den Wanderpokal auch den Sieg in der Freihandklasse. Bester Einzelschütze in der Freihandklasse wurde Hans-Jürgen Maschke.



An der Jahreshauptversammlung wurden (v.l.): Walter Kälberloh, Ortrud Bergmann, Alfred Hohaus, Manfred Reichelt, Irmgard und Konrad Riedel und Fritz Mensing (nicht auf dem Foto) für 40-jährige Mitgliedschaft mit der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes ausgezeichnet.

Über ein neues Lichtpunktgewehr freut sich die Jugendabteilung des Vereins. Dank der Spenden des Schützenbruders Gerhard Schäfer und der Steuerberatungsgesellschaft Friedrich Hoppe & Andreas Fricke konnte das neue Gewehr angeschafft werden.

Am 11.05.2011 erwarb der 1. Vorsitzende Hans-Jürgen Maschke, in einer 90 Unterrichtsstunden umfassenden Ausbildung, die Lizenz zum Trainer C Breitensport.

2012

Und wieder ein „Netter“ Tag beim Königsschießen.

Beim Königsschießen 2012 dominierte erneut die Familie Netter. König Martin, Königin Beate, Juniorenkönig Maximilian.

An der Jahreshauptversammlung wurde Thomas Trost als neuer Jugendleiter gewählt.

Eine besondere Ehrung im Rahmen des Kreisschützentages wurde Wilfried Koch zuteil. Nach 33jähriger Tätigkeit im Kreisvorstand Deister-Süntel-Calenberg wurde **Wilfried Koch** die **Ehrenmitgliedschaft im Kreisverband** angetragen.

Wie im Jahr zuvor, richtete der Verein erneut den Jugendbiathlon – Wettbewerb des DSC aus. Erfreulich zu sehen, wie viele Jugendliche mit Begeisterung an dem Wettbewerb teilgenommen haben -- ein gutes Zeichen für das Schützenwesen!



Die Teilnehmer mit ihren Pokalen und Urkunden

2013

Beim Königsschießen ist die Familie Netter einfach nicht zu schlagen. Die Alten Könige sind auch die neuen. Alterskönig wurde Konrad Riedel.

In der Jahreshauptversammlung wurden Siegrid Speer, Klaus Borchering und Hartmut Schmidt für 40-jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt. Hans –Jürgen Maschke erhielt die silberne Ehrennadel des Kreisverbandes. Erfreulich auch, dass wieder einige Jugendliche in den Schützenverein eingetreten sind.

Die Vorbereitungen für das Kreisschützenfest 2014, welches vom Schützenverein Bakede anlässlich seines 60-jährigen Bestehens ausgerichtet wird, laufen auf Hochtouren.

2014



The logo is enclosed in a green rounded rectangle. At the top, a black bar contains the text "60 JAHRE" in green. Below this, a central shield-shaped emblem features a target, crossed rifles, and the text "SCHÜTZENVEREIN BAKEDE 1954". To the left and right of the shield are green boxes containing the years "1954" and "2014" respectively.

„Mögen sich jederzeit Frauen und Männer finden,
die Tradition, sportlichen Wettkampf und vor allem das
Miteinander bewahren und leben und die das gemeinsam durch
ihre Schützenschwestern und Schützenbrüder errichtete
Schützenhaus Bakede auch weiterhin ihr Eigen nennen.
Wir wünschen dem Verein, dass die tägliche Arbeit dem
Verein eine reiche Ernte bringt. Dann wird es möglich sein,
das zu beschützen, zu erhalten und zu formen, was uns allen
am Herzen liegt: unser Verein“

Die Chronisten wünschen ihrem Verein für die Zukunft alles
erdenklich Gute.

Wolfgang Reichelt, Wilfried Koch, Helmut Deiter